



Der Magistrat der Stadt Neukirchen im Knüllgebirge
Am Rathaus 10 · 34626 Neukirchen

**Einladung zur
Gedenkveranstaltung aus Anlass
der Reichspogromnacht 1938**

Familienfreundlicher Kneipp- und Luftkurort

Der Magistrat der Stadt Neukirchen

Am Rathaus 10
34626 Neukirchen, Knüllgebirge

T: (06694) 808 - 0

F: (06694) 808 - 40

stadtverwaltung@neukirchen.de

www.neukirchen.de

E-Mail: vorzimmer@neukirchen.de

Abt
I/Se/Ge

Az
00125

Auskunft erteilt
Bürgermeister Knauff

Durchwahl
808-26

Datum
19.10.2026

Gedenken heißt erinnern

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schülerinnen und Schüler!

Gedenktage im November – in Neukirchen setzen sie sich fort mit der Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938 und mit dem Volkstrauertag am 15. November.

Die Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 gehört zu den schlimmsten und beschämendsten Momenten der Deutschen Geschichte. 88 Jahre ist es her, dass mehrere hundert Synagogen, über 8000 jüdische Geschäfte und zahllose Wohnungen in Deutschland zerstört wurden. Rund 100 Menschenleben hat die Reichspogromnacht gefordert, über 30.000 Juden wurden in Konzentrationslager gebracht. Selbstverständlich gilt: Im Vergleich zu dem, was noch kommen sollte, war die Reichspogromnacht nur ein Vorbote. Aber ihre Geschehnisse waren auch für sich ein solcher Schlag in das Gesicht von Menschlichkeit, Zivilisation und Anstand, dass wir uns auch in Neukirchen an dieses Datum immer wieder erinnern müssen.

Alle, die sich öffentlich erinnern und damit ein Zeichen setzen wollen, werden herzlich eingeladen zur

33. Neukirchener Gedenkveranstaltung aus Anlass der Reichspogromnacht 1938

für

Montag, den 9. November 2026, um 09:30 Uhr

Die Veranstaltung beginnt am

Gedenkstein vor der ehemaligen Synagoge in der Untergasse

Programm:

- **Glockengeläut** - Kurze **Stille**
- **Begrüßung** durch Bürgermeister Marian Knauff
- **Beitrag der Kirche**

Gemeinsamer Gang aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Nikolaikirche

- **Kurze Begrüßung** durch Bürgermeister Marian Knauff
- **Posaunenchor Melanchthonschule Steinatal**
- **Beitrag der Steinwaldschule**
- **Beitrag der Melanchthonschule Steinatal**
- **Musikalischer Abschluss**
Posaunenchor der Melanchthonschule Steinatal
- **Schlussworte** durch Bürgermeister Marian Knauff
- **Gebet/Segen**

Sie alle sind zu dieser Gedenkveranstaltung herzlich eingeladen!

Marian Knauff, Bürgermeister Neukirchen
Philipp Keßler, Stadtverordnetenvorsteher
Mårten Schäffer, Ortsvorsteher
Nora Dinges, Pfarrerin, Ev. Kirchengemeinde
Aloysius Placian, Pfarrer, Kath. Kirchengemeinde
Olaf Rödiger, Schulleiter Steinwaldschule Neukirchen
Martin Michel, Schulleiter Melanchthonschule Steinatal

Anmerkung:

Vor der ehemaligen Synagoge in der Untergasse in Neukirchen wurde 1993 ein Gedenkstein, der an die ehemaligen Mitbürger/-innen jüdischen Glaubens in Neukirchen erinnern soll, feierlich enthüllt.

Die Inschrift der Gedenktafel lautet:

„Das gegenüberliegende Gebäude diente der jüdischen Gemeinde seit 1832 als Synagoge. Während des Naziregimes wurden alle Juden aus Neukirchen vertrieben oder verschleppt und die Synagoge am 9. November 1938 innen verwüstet.“

(27 jüdische Familien mit 101 Menschen hatten in Neukirchen zum Zeitpunkt der Reichspogromnacht gelebt.)